

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

34. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 23. August 1842.

---

## Inhalt.

Bekanntmachung, die Provinzial-Städte-Feuer-Societät betreffend. — Laubstücken-Anstalt. — Armensache. — 18 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 26. v. M. das VII. Ausschreiben für das 1ste Semester e. erlassen. Wir bringen dasselbe in Nachstehendem zur allgemeinen Kenntniß, und verweisen aus solchen besonders auf das günstige Verhältniß für die Betheiligten, daß die ausgeschriebenen Beiträge nur 1 Sgr. 8 Pf. von jedem Hundert der Concurrenz-Summe betragen. Ueber den Stand der Anstalt im Allgemeinen können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß die Concurrenz-Summe der bei derselben versicherten Gebäude sich um circa 1,800,000 Thlr., worunter circa 60,000 Thlr. aus hiesiger Stadt, gegen das vorige Semester gesteigert hat.

Die speciellen Ausschreiben werden in den nächsten Tagen an die betreffenden Hausbesitzer abgegeben werden. Halle, den 18. August 1842.

Der Magistrat.

Sie



Siebentes Ausschreiben  
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Pro-  
vinz Sachsen für das erste Semester 1842.

Nr.		Betrag.	
		thlr.	lgr. 1 pf.
	Es sind überhaupt erforderlich: 30,801 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. und zwar:		
	Tit. I. Zur Vergütung vorgefallener Brandschäden.		
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg. Für den Brand		
1.	in Magdeburg am 31. December 1841	67	15 —
2.	„ Magdeburg am 7. Januar 1842	257	16 —
3.	„ Halberstadt am 7. Januar 1842	18	— —
4.	„ Debitfelde am 24. December 1841	79	20 8
5.	„ Salzwedel am 29. Januar 1842	179	13 6
6.	„ Wernigerode am 7. Februar 1842	300	— —
7.	„ Tangermünde am 11. Febr. 1842	191	17 1
8.	„ Neustadt, Magdeb. 12. Febr. 1842	1116	20 —
9.	„ Debitfelde am 12. Februar 1842	1290	8 7
10.	„ Barby am 29. November 1841	6	22 8
11.	„ Magdeburg am 11. Februar 1842	616	27 2
12.	„ Genthin am 14. Februar 1842	1675	— —
13.	„ Magdeburg am 1. Februar 1842	5	— —
14.	„ Salzwedel am 17. December 1841	4	3 9
15.	„ Stendal am 6. März 1842 . . .	437	15 —
16.	„ Gardelegen am 13. März 1842	463	26 1
17.	„ Osterwieck am 24. März 1842 . .	6	3 4
18.	„ Neuhalbensleben am 9. April 1842	1058	— 10
19.	„ Gardelegen am 17. April 1842	21	8 3
20.	„ Mückeln am 25. April 1842 . . .	2166	20 —
21.	„ Wanzleben am 27. Mai 1842 . . .	611	3 4
22.	„ Burg am 21. Mai 1842 . . .	16	20 —
23.	„ Burg am 10. Juni 1842 . . .	8	10 —
24.	„ Burg am 11. Juni 1842 . . .	312	15 —
25.	„ Gardelegen am 21. Juni 1842	69	8 2
26.	„ Halberstadt am 20. Juni 1842	2604	5 —
	Summa im Reg. Bez. Magdeburg	13483	28 5

Nr.		Betrag.		
		thlr.	flgr.	pf.
2) Im Regierungsbezirk Merseburg.				
Für den Brand				
1.	in Lbbejün am 8. Januar 1842	1000	—	—
2.	„ Heringen am 23. Januar 1842	44	8	7
3.	„ Eckartsberga am 4. Februar 1842	306	7	6
4.	„ Osterfeld am 18. März 1842	500	—	—
5.	„ Eilenburg am 22. März 1842	471	15	10
6.	„ Wittenberg am 29. März 1842	400	—	—
7.	„ Zahna am 2. April 1842	3300	—	—
8.	„ Sangerhausen am 1. April 1842	530	—	—
9.	„ Mückeln am 21. April 1842	50	—	—
Summa im Reg. Bez. Merseburg		6602	1	11
3) Im Regierungsbezirk Erfurt.				
Für den Brand				
1.	in Erfurt am 25. December 1841	3	—	11
2.	„ Nordhausen am 6. Januar 1842	312	23	—
3.	„ Weissenfee am 20. Januar 1842	242	18	—
4.	„ Tennstädt am 17. Februar 1842	200	—	—
5.	„ Tennstädt am 2. März 1842	1840	20	5
6.	„ Tennstädt am 9. März 1842	193	22	6
7.	„ Tennstädt am 10. April 1842	154	5	—
8.	„ Denneckenstein am 8. Juni 1842	159	2	9
9.	„ Langensalza am 8. Juni 1842	717	15	—
10.	„ Tennstädt am 10. April 1842	120	25	—
11.	„ Denneckenstein am 14. Juni 1842	5408	10	—
Summa im Reg. Bez. Erfurt		9352	22	7
Hierzu „ „ „ Merseburg		6602	1	11
und „ „ „ Magdeburg		13483	28	5
Summa Tit. I.		29438	22	11

	Betrag.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.
Tit. II. Zur Bestreitung der Administrations-Kosten . . . . .	800	—	—
Tit. III. Für Prämien und Ersatz für Abschgeräthschaften . . . . .	500	—	—
Tit. IV. An Gebühren für Revision der Abschätzungen . . . . .	18	13	6
Tit. V. An Gebühren für ermittelte partielle Brandschäden . . . . .	44	7	10
Hierzu Summa Tit. I. . . . .	29438	22	11
Summa	30801	14	3

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der Beitragspflichtigkeit 54,256,105 Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von jedem Hundert 1 Sgr. 8 Pf. und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 703,505 Thaler überhaupt 390 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. beizutragen.

Merseburg, am 26. Juli 1842.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-  
Direction.

v. Krosigk.

## 2. Taubstummen-Anstalt.

Der Unterzeichnete beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen, daß die diesjährige Verloosung der Geschenke des hochgeehrten Frauenvereins der Anstalt, und der Arbeiten, welche im Laufe eines ganzen Jahres von den Taubstummen gefertigt wurden, nach dem Rescript Einer Königl. Hochlbbll. Regierung zu Merseburg vom 30. Juli c. von Einem Königl. Hohen Ministerio genehmigt ist, und unter Mitwirkung eines Deputirten Eines hiesigen Wohlbbll. Magistrats in mehreren Worten öffentlich gehalten wird.

Unter

Unter den 896 Loosen à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. befinden sich 463 Gewinne und 433 Nieten. Die Gewinne sind von einem vom hiesigen Wohlthät Magistrate vorgeschlagenen Sachverständigen zu dem Werthe von 224 Thlr. taxirt.

Dienstag und Mittwoch den 23. und 24. August findet in dem gütigst bewilligten Saale des Pfälzer Schießgrabens neben dem Fürstenthale die Ausstellung der Verloosungsgegenstände Morgens von 10 — 12 und Nachmittags von 4 — 7 Uhr statt, und ich erlaube mir, die hochgeehrten Mitglieder des Frauenvereins der Anstalt zum Besuch der Ausstellung hiermit ganz ergebenst einzuladen. Für die übrigen hochgeehrten Interessenten der Anstalt beträgt das Entree 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Loose sind während der Ausstellung im Saale so wie beim Herrn Kaufmann Ritzing am Markt und bei Unterzeichnetem zu bekommen.

Halle, den 20. August 1842.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

### 3. Armenfache.

Herr Fuhrmann Schuster ließ heut 5 Sgr. Geschenck für die Armen zur unterzeichneten Kasse abgeben.

Halle, den 19. August 1842.

Die städtische Armen-Kasse.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

### Bekanntmachungen.

Bei der anhaltenden Dürre und dem dadurch eingetretenen großen Wassermangel wird es dringend nothwendig

wendig, daß in jeder Haushaltung große Kübel mit Wasser gefüllt bereit stehen, damit es bei eintretender Feuersegefahr nirgends an Wasser fehlt. Wir veranlassen daher sämtliche Hausbesitzer und Vicewirthe, in ihren Gehöften ein oder mehrere große Wasserbehälter aufzustellen und mit Wasser anzufüllen, auch solche im Falle eines wirklich ausbrechenden Feuers sofort vor der Hausthür aufzustellen, wenn auch das Feuer in einem andern Reviere der Stadt ausgebrochen sein sollte. Wir werden uns durch polizeiliche Revisionen die Ueberzeugung verschaffen, daß diese Verordnung überall befolgt wird, und hegen zu unserer Bürgerschaft das Vertrauen, daß diese durch die ungewöhnlichen Umstände nöthig gewordene Maaßregel gewissenhaft zur Ausführung kommt. Ungern würden wir uns veranlaßt sehen, zu Strafmaaßregeln unsere Zuflucht zu nehmen.

Halle, den 13. August 1842.

Der Magistrat.

Nachdem die Mittel aus freiwilligen Beiträgen unserer Mitbürger zu den Anlagen zwischen dem Leipziger und Rannischen Thor erschöpft sind, hat Herr Stadtrath Bucherer darüber Rechnung gelegt, und halten wir diese Letztere in unserer Registratur auf 14 Tage zur Ansicht bereit. Halle, den 19. August 1842.

Der Magistrat.

### Bücher: Auction.

Die jetzt stattfindende Bücher: Auction von Prof. Rosenmüller &c. wird nächsten Freitag als den 26. d. M. Nachmittags um 2 Uhr

mit dem Anhang,

medicinische, naturwissenschaftliche und andere Bücher, in dem gewöhnlichen Auktions: Locale alter Markt Nr. 495

weiter fortgesetzt.

J. St. Lippert.

Ein schwarzer Pudel ist zu verkaufen in der Leipziger Straße Nr. 401.

Wittwoch am 24. d. M., Nachmittag halb 3 Uhr, soll auf dem Hofe des Hauses Rathhausgasse Nr. 247 eine Partie eichen Nugholz, worunter 6 Zoll starke und 3 Ellen lange Tischplatten befindlich, so wie ein Theil alte Fässer gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Freitag den 26. d. M., Nachmittag 2 Uhr, soll in dem am alten Markt sub Nr. 691 belegenen Gasthause zum goldnen Pflug Mobilien-Auction abgehalten werden, und werden diejenigen, die geneigt sein sollten, Sachen dahin zuzustellen, gütigst von mir eingeladen.

Gottl. Wächter.

Die Stelle eines Gärtners in meinem Garten an der Eisenbahn ist zu besetzen, die Antrittszeit so wie die näheren Bedingungen sind bei mir in meiner Wohnung am Markt zu erfahren.

Halle, den 22. August 1842.

Der Kaufmann Heinrich Bernheim.

Wieder neu gewordene Kester,  $\mathcal{E}$  bestehend in  $\frac{3}{4}$  breiten Tibet-Merinos à Elle 11 Sgr., 5 Viertel breite Mousselin de laine à Elle 4 Sgr., vom Stücke 2 Sgr. mehr, auch weiße  $\frac{3}{4}$  breite Hemden-Kattune in weiß à Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr.,  $\frac{3}{4}$  breite 3 Sgr. bei  
H. Silberberg, große Ulrichstraße.

Kartoffel-Verkauf.

Um schnell damit zu räumen, werden selbige pro Scheffel 24 Sgr., à Meße  $1\frac{1}{2}$  Sgr. verkauft.

Leipziger Straße Nr. 321.

Veränderungswegen ist am Frankenplatz Nr. 1724 eine Wohnung zu vermieten.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer steht sogleich zum beziehen bereit, Brüderstraße Nr. 221.

Eine geräumige Stube mit Kammer parterre, nach der Straße heraus, ist zu Michaelis an einen Herrn zu vermieten, der wenig Aufsicht verlangt, Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

Einladung. Künftige Mittwoch, als den 24. August, von Abends 5 Uhr an, geben die Herren Trompeter vom 12. Hochlöblichen Husarenregimente auf der Rabeninsel ein Concert mit vollständig besetzter Musik. Indem ich hierzu ganz ergebenst einlade, bemerke ich, daß das Entree pro Herren à Person 2 Sgr. 6 Pf. beträgt. Nach beendigtem Concerte wird bei ebenfalls gut besetzter Musik mein ganz neu decorirter Saal durch Tanzvergnügen eingeweiht. Die Rabeninsel ist an diesem Abende erleuchtet. Die sollbeste und prompteste Bedienung sichert zu Salzmann zu Bällberg.

Am Sonnabend den 20. August ist vom großen Berlin bis nach dem Garten des Herrn. Stadtrath Schmidt, oder auch hier selbst, ein goldner Ohrring nebst Locke verloren worden; der etwaige Finder wolle ihn geneigtest am großen Berlin Nr. 426 gegen eine Belohnung abgeben.

Ein spanisches Nohr, unten und oben am Bügel mit Silber beschlagen, mit einem elfenbeinernen Knopf, ist mir seit kurzem entwendet worden; da mir viel daran gelegen ist, so verspreche ich demjenigen, welcher mir wieder dazu verhilft, eine ansehnliche Belohnung, sollte dasselbe aber verkauft sein, so zahle ich den vollen Werth wieder dafür. Zwanziger.

Es ist Donnerstag den 18. August ein Operegucker im Schauspielhause stehen geblieben, der Eigenthümer desselben kann ihn gegen die Insertionsgebühren beim Kastellan daselbst abholen.

Engl. Gichtpapier hat in Commission  
F. A. Hering.

⊗ Ausverkauf. ⊗

Da ich mein Tabak- und Cigarren-Geschäft aufgebe, so kündige ich hiermit den Ausverkauf desselben an und verkaufe nicht allein zum Fabrikpreise, sondern, um bald und gänzlich aufzuräumen, noch weit darunter.  
J. Cohn, Leipziger Straße.